

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Sommersemester 2007

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Vorlesungen im Sommersemester 2007 beginnen am 11.04.2007. Das Vorlesungsende im Sommersemester 2007 ist am 14.07.2007. Die Daten bei den Kursen geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht; danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Bestätigung des Kursleiters/ der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

Kunstgeschichte/Kunsttheorie

Die Teilnahme an den Vorlesungen für Kunstgeschichte bzw. an den Seminaren für Kunsttheorie ist für alle Studierenden vom 1. bis 6. Semester verbindlich. Innerhalb dieser sechs Semester legt der/die Studierende insgesamt mindestens vier Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen bzw. den Seminaren vor.

Maltechnik und Farbseminar

Die betroffenen Studenten/Studentinnen haben bis zum 6. Semester sowohl den Kurs Maltechnik I als auch den Kurs Maltechnik II zu besuchen. Der Kursbesuch hat in zwei aufeinander folgenden Semestern zu geschehen.

Philosophie

Innerhalb der ersten sechs Studiensemester ist der Besuch einer Veranstaltung Philosophie während der Vorlesungszeit eines ganzen Semesters Pflicht.

Aktzeichnen

Ebenfalls während der ersten sechs Studiensemester muss ein Kurs Handzeichnen besucht werden.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Sekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte und Maltechnik ist nur mit schriftlicher Begründung möglich. Entsprechende Anträge können im Sekretariat eingereicht werden. Nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Student/die Studentin eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

2.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik

18.04.2007 bis 11.07.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich;
(siehe lfd. Nr. 10)

Mittwoch 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Aula

Aktzeichnen

18.04.2007 bis 11.07.2007

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand

20.04.2007 bis 13.07.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

2.2 Kompaktkurse
(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.)

2.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 02.07.2007 bis Freitag, 07.07.2007
täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 18.06.2007, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

Dieser Kurs ist identisch mit dem im Mai/Juni angebotenen Kurs:

Steindruck und Direct-to-plate Lithography

Montag, 18.06.2007 bis Freitag, 22.06.2007
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

a) Steindruck: Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck

b) Direct-to-plate Lithography: Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 04.06.2007, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3. Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium

3.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik
18.04.2007 bis 11.07.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

Mittwoch 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Aula

Aktzeichnen
18.04.2007 bis 11.07.2007

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand
20.04.2007 bis 13.07.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

3.2 Kompaktkurse

(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.)

3.2.1 Siebdruck/Textildruck

Montag, 02.07.2007 bis Freitag, 06.07.2007
täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 18.06.2007, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

Dieser Kurs ist identisch mit dem im Wintersemester angebotenen Kurs.

Steindruck und Direct-to-plate Lithography

Montag, 18.06.2007 bis Freitag, 22.06.2007
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

a) Steindruck:

Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck

b) Direct-to-plate Lithography:

Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 04.06.2007, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

4. Philosophie Dr. Daniel Birnbaum

Das Philosophie-Seminar im Sommersemester 2007 findet jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Raum I9 statt. Das Thema wird beim ersten Treffen am Donnerstag, 26.04.2007, bekannt gegeben. Die weiteren Termine sind: 03.05.2007, 10.05.2007,

24.05.2007.

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett.

5. Kunstgeschichte Christiane Meyer-Thoss

Seminar „Künstlertexte“

Freitag, 04.05.2007, 14.00-17.00 Uhr, Raum I 9

Literatur:

Alberto Giacometti: „Gestern, Flugsand, Schriften“, Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich 1999 William N. Copley: „Porträt des Künstlers als junger Händler“, Verlag Gachnang & Springer Bern-Berlin, 1998 (jetzt zu beziehen über Auslieferung von Scheidegger & Spiess Zürich). Meret Oppenheim: „Husch, husch der schönste Vokal entleert sich. Gedichte. Prosa“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2002 (in Städtelschulbibliothek bereits vorhanden!)

Studenten der HfG Offenbach sind Willkommen.

Die Liste hängt am Schwarzen Brett aus. Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Seminar „Künstlertexte“

Freitag, 11. Mai 07, 14.00-17.00 Uhr, Raum I 9

Darstellung der eigenen künstlerischen Arbeit anhand von individuell verfassten Texten, Interviews; Gespräch, Beratung, Diskussion (eigene Texte sind mitzubringen)

Die Liste hängt am Schwarzen Brett aus. Teilnahmebegrenzung: 10 Personen

6. Kunstgeschichte und Kunsttheorie Isabelle Graw

6.1 Vorlesungsreihe: „Geld spielt eine Rolle – über marktreflexive Kunst am Beispiel von Rembrandt, Courbet, Warhol, Broodthaers, A.R. Penck, Cosima von Bonin u.a.“

Diese Vorlesungsreihe sucht den Beweis dafür anzutreten, dass der Markt der Kunst nicht äußerlich ist. In einem ersten Schritt werde ich „Markt“ und „Kunst“ genauer bestimmen. Statt den Markt in einem „Außen“ als monolithischen Block zu verorten, werde ich ihn als ausdifferenziertes Machtgefüge verstehen, in dem unterschiedliche Kräfte wirken. Auch „Kunst“ ist ein evaluativer Begriff, in dem eine Wertdimension bereits enthalten ist. Statt jedoch von einem Markt, werde ich von *mehreren* Märkten ausgehen: dem kommerziellen Markt, dem Markt der Manifestas und Biennalen etc. Jeder dieser Märkte ist als ein soziales Medium anzusehen, und aus dieser Perspektive sind es die Akteur/innen selbst, die dieses soziale Medium ausmachen, seine Bedingungen gestalten und womöglich sogar verändern. In Anbetracht der zugespitzten Definitionsmacht des Kunstmarkts werde ich nach den Konsequenzen

fragen, die sich daraus für künstlerische Praxis ergeben. Könnte es sein, dass Kunst als weitgehend „heteronom“, also fremdbestimmt, betrachtet werden muss? Dieser Frage wird – auch am Beispiel konkreter künstlerischer Produktionen – nachzugehen sein. Mein Interesse wird sich dabei auch auf historische Beispiele jener künstlerischen Verfahren richten, die ich als „marktreflexiv“ bezeichne, wobei Marktreflexivität schon mal in Marktkonformität umschlägt. Es wird sich zeigen, dass die Grenze zwischen Marktreflexion und Marktkonformität nicht immer trennscharf zu ziehen ist.

Diese Vorlesungsreihe findet alle zwei Wochen zu den unten angegebenen Terminen statt. Wegen unseres Ausflugs nach Kassel werden die weiteren Termine für Juni und Juli noch bekanntgegeben. Sie wird zweisprachig gehalten – auf Englisch und Deutsch. Von den Studierenden wird verlangt, dass sie ein schriftliches Protokoll jeder Vorlesung anfertigen.

Termine:

1. Termin: Introduction/Einführung zu „Geld spielt eine Rolle“/“Money Matters“:
Mittwoch, 02.05.07 um 14.00 Uhr

2. Termin: I will show some of Warhols films:
Donnerstag, 03.05.07 um 16.00 Uhr.

3. Termin: Lecture: Warhol as market-reflexive artist/Warhol als marktreflexiver Künstler:

Donnerstag, 24.05.07 um 14.00 Uhr

4. Termin: A.R. Penck und die Macht der Galerie:
Mittwoch, 05.06.07 um 16.00 Uhr

6.2. **Workshop:** How to explain my work?

Speziell von jungen Künstler/innen wird heute, auch im Zuge einer falsch verstandenen „konzeptuellen“ Norm verlangt, dass sie ihre Arbeit „erklären.“ Sei es, dass man sie darum bittet, einen Presstext zu verfassen, sei es, dass sie während eines Atelierbesuchs oder im Rahmen eines Interviews Rechenschaft darüber leisten müssen, worum es in ihrer Arbeit vermeintlich geht. Wie kam es zu einem solchen Anforderungsprofil? In einem ersten Schritt werden wir seiner historischen Genese nachgehen, um in einem zweiten Schritt die Rhetorik zu untersuchen, auf die man in gängigen Presstexten stößt. Inwieweit könnte diese Kompetenzerweiterung, die ja eine historische Errungenschaft der Conceptual Art ist, perfekt zu der heute vielbeschworenen biopolitischen Wende passen? In deren Folge sehen sich die Individuen dazu genötigt, sich ganz und gar – inklusive ihrer intellektuellen und emotionalen Kompetenzen -, einzubringen. Wenn im Kunstbetrieb heute davon ausgegangen wird, dass es die Aufgabe des Künstlers ist, über die Bedeutung seiner Arbeit aufzuklären, dann ist dies auch Ausdruck einer intentionsgläubigen Personenfixiertheit, die sämtliche Einsichten der Subjektkritik ignoriert. Ist es in Wahrheit nicht vielmehr so, dass Künstler/innen eben nicht in jedem Moment wissen, was sie tun und ihre Arbeit auch nicht bis ins Letzte zu legitimieren vermögen? Genau dies - eine Plausibilisierung der eigenen Arbeit – wird jedoch derzeit von ihnen verlangt.

In diesem Workshop geht es darum, Techniken zu erarbeiten, mit denen es sich auf

dieses neue Anforderungsprofil reagieren lässt. Wir interviewen uns gegenseitig, lesen historische Interviews (etwa das von dem Kunsthistoriker Benjamin Buchloh mit Andy Warhol geführte), schreiben probeweise Presstexte und versuchen, eine uns und unserer Arbeit angemessene Sprache zu finden.

Dieser Workshop findet alle zwei Wochen zu den unten angegebenen Terminen statt. Wer sich zur Inszenierung einer Interviewsituation verpflichtet, ist dazu angehalten, zu dem für ihn freigehaltenen Termin auch tatsächlich zu erscheinen.

Die Literatur befindet sich im Handapparat der Bibliothek.

Literatur

-„I'll be your mirror: The selected Andy Warhol Interviews. Thirty-seven Conversations with the Pop Master, Edited by Kenneth Goldsmith, New York, 2004.

-“Far Away from it all: A Conversation with Georg Baselitz about Remixing Pictures By Heinz-Norbert Jocks, in: Georg Baselitz: Zero für den Maler, Kunstverein Braunschweig, 2006.

-Interview mit Benjamin H.D. Buchloh 1986 (mit Gerhard Richter), in: Gerhard Richter, Text. Schriften und Interviews, Hrsg Hans-Ulrich Obrist, Insel Verlag, Frankfurt am Main, 1996.

-„Gefüllte Leerstellen. Ein Gespräch über Kunst und Pornografie mit Heimo Zobernig von Sabeth Buchmann, in: Texte zur Kunst, Dezember 2006, Heft 64, S. 48-58

-„On the road to retreat“: Isabelle Graw in Conversation with Lucy McKenzie, in: Parkett Nr.76, 2006, S.120-130.

1. Termin: Am 16.04.07 um 14.00 Uhr
2. Termin: Am 03.05.07 um 14.00 Uhr
3. Termin: Am 04.05.07 um 11.00 Uhr
4. Termin: Am 23.05.07 um 14.00 Uhr
5. Termin: Am 05.06.07 um 14.00 Uhr

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett.

7. Architektur

Der theoretische und praktische Unterricht in der Architekturklasse findet statt in Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Studio Crits and verschiedenen Events innerhalb eines bestimmten Themas in Architektur. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre eigene Arbeit durch diesen Unterricht und in Beziehung zu dem Thema entwickeln.

Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

8. Sonstige Lehrveranstaltungen

Photoshop-Kurse - Dana Zeisberger

Die Photoshop-Kurse behandeln die Photoshopversion CS. Es werden die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge von Photoshop CS in 5 Lektionen erläutert. Thematisch darauf zugeschnittene Übungen bieten die Möglichkeit, die neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Personen beschränkt, um intensives Arbeiten zu ermöglichen. Der Kurs läuft jeweils einwöchig von 9.00 bis 15.30 Uhr.

1. Kurs: 07.05.2007 bis 11.05.2007
2. Kurs: 11.06.2007 bis 15.06.2007
3. Kurs: 02.07.2007 bis 06.07.2007

Außerdem findet die Plotterbetreuung jeweils im wöchentlichen Wechsel am Montag bzw. am Montag und Dienstag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, statt. Der erste Termin für die Plotterbetreuung ist Montag, 16.04.2007. Die nächsten beiden sind Dienstag, 24.04.2007 und Mittwoch, 25.04.2007.

8.2 **Computer-Kurse - Harald Pridgar**

8.2.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Montag, 15.05.2007 bis Freitag, 18.05.2007 (Computerraum)
täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ab Montag, 30.04.2007 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

8.2.2 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Montag, 04.06.2007 bis Freitag, 08.06.2007
täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ab Montag, 21.05.2007 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

8.3 **Fotolabor (Kerstin Cmelka)**

Kurse: - SW-Filmentwicklung und Vergrößerung - bw film devoloping, enlarging and printing
- Vergrößerung von Farbnegativen (Colorentwicklungsmaschine) - Color Photography:
Enlarging and Printing

- Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage) - Reproduction photography, studio flash lights, copy stand
- Kameratechnik - camera technics

Kurs: SW-Filmentwicklung und Vergrößerung - bw film developing, enlarging and printing

16.04 – 18.04.2007

Eine Teilnehmerliste wird am schwarzen Brett ausgehängt.

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig ebenfalls am schwarzen Brett ausgehängt.

8.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. –25).

8.5 **Freies Aktzeichnen**

Das selbst organisierte Aktzeichnen der Studentenschaft wird weiterhin angeboten. Nähere Informationen sind bei Nino Pezzella zu erfragen.

9. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) - Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgerüstet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisation dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderten Aushang!

10. **Reinhard Kohler: Maltechnik**

10.1 **Grundkurs Maltechnik**

Fortsetzung nur für Teilnehmer aus dem Wintersemester 2006/07.

Arbeiten mit Tempera, Öl-, Harzfarben und Acryldispersionen.

Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen der Materialkunde und den künstlerischen Techniken der Malerei.

- Welche Materialien sind geeignet?
- Herstellung unterschiedlicher Malgründe
- Allgemeine Kenntnisse über Farb- und Bindemittel
- Herstellung und Anwendung verschiedener Farbsysteme (Wasserfarben, Tempera, Öl- und Harzfarben, Acryldispersion)
- Pflege, Hygiene, Sicherheit und Umweltschutz
- Geschichte und Entwicklung der Maltechniken

Der Kurs umfasst zwei Semester und findet ab 18.04.2007 jeweils mittwochs von

10.00 bis 13.00 Uhr statt.

10.2 Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand (Teil 2)

Eine Einführung und Betrachtung verschiedener Aspekte der Farbe für das künstlerische Verständnis

Von Farbwirklichkeiten und Farbwirkungen.

Zu Licht, Substanz, Form und Sprache der Farben.

Über Farbsysteme, Farben der Natur, dem alten und neuen Klang der Farben.

Die einzelnen Themen werden durch Aushang bekannt gemacht.

Das Seminar findet ab 20.04.2007 jeweils freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr statt.

Sprechstunden

Reinhard Kohler bietet außerdem maltechnische Beratung an im Laden PIGMENT, Dürerstraße 24 (<http://www.pigment-laden.de>). Termine nach Vereinbarung.

11. Workshops/Seminare

Bouhlous Kochwerkstatt

Teilnehmerbegrenzung: 9 Personen

Liste hängt aus.

Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

11.2 Kochwerkstatt: Geschmacksbildung oder Von der Kunst des Kochens (Teil 3)

Klaus Trebes (Restaurant Gargantua)

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Bitte in die Teilnehmerliste am Schwarzen Brett eintragen.

Anmeldungen sind verbindlich, und es wird ein Kostenbeitrag von € 10,- erhoben.

Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

11.3 **Workshop: „Des Menschen Bild“ von Frank Moritz**

Die Filmklasse und Studierenden der Bildenden Kunst arbeiten an der Umsetzung des fiktiven Dialogs Singer/Nietzsche

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.

Besprechung:

Donnerstag, 19.04.07, 14 Uhr, Raum I 9

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett.

Ab Juni 2007 findet in Frankfurt die Installation „Des Menschen Bild“ an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst statt. In einem fiktiven Dialog zwischen dem Hirnforscher Wolf Singer und dem Philosophen Friedrich Nietzsche wird die Möglichkeit des freien Willens und damit unser Welt- und Menschenbild in Frage gestellt. Gesellschaftliche Kernthemen, z. B. in der Bewertung von Straftätern Schuld? Schuld und Sühne, sollen in der Darstellung der Installation wahrnehmbar gemacht werden (Sehnsuchtspunkte, der Schmerz in der Konfrontation mit sich selbst). Aufgabe der Teilnehmer ist es, auf Basis der vorliegenden Textfassung, die Fragmente aus Nietzsches „Gut und Böse“ mit Singers „Beobachter im Gehirn“ in Beziehung zu setzen und eine filmische und bildnerische Umsetzung zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Teilnehmer werden im Rahmen der Installation 2007 der Öffentlichkeit präsentiert

Frank Moritz.

Zur Kenntnis meiner Person: Autorenfilme in Rom, ich bin Regisseur und Dramaturg in Frankfurt, habe acht Jahre für das Schauspiel Frankfurt gearbeitet, an der Alten Oper Musiktheater inszeniert und hatte Lehraufträge an der J.W. Goethe Universität.

Exkursionen

Es sind Exkursionen zur Documenta 12, Skulpturenprojekte in Münster und Mathildenhöhe Darmstadt geplant.

Die Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

13. Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste bitte eine e-mail an mailing@staedelschule.de senden.

14. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

15. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Auslagen und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 03. April 2007

Der Rektor

gez. Prof. Dr. Daniel Birnbaum

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
Frankfurt am Main
im Sommersemester 2007

Ben van Berkel	Professor, Architekt, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Gastprofessor, Architekt
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Philosoph, Rektor
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Willem de Rooij	Prof., Künstler, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Sigurdur Gunnarsson	Gastprofessor, Architektur
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Harald Kloft	Gastprofessor, Architektur
Reinhard Kohler	Künstler, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kasper König	Honorarprofessor, Kunstvermittler
Michael Krebber	Professor, Freier Künstler, Leiter einer Klasse
Mark Leckey	Professor, Künstler, Filmemacher, Leiter einer Klasse
Christiane Meyer-Thoss	Lehrbeauftragte, Kunstgeschichte
Christa Näher	Professorin, Malerin, Leiterin einer Klasse
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Maler, Zeichner, Filmer
Harald Pridgar	Freier Künstler, Kursleiter
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauer, freier Künstler, Leiter einer Klasse, Prorektor
Peyman Rahimi	Freier Künstler, Kursleiter Druckwerkstatt
Martha Rosler	desig. Professorin, Leiterin Freie Bildende Kunst
Simon Starling	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Wolfgang Tillmans	Professor, Freie Bildende Kunst
Silke Wagner	Freie Künstlerin, Kursleiterin Druckwerkstatt
Mark Wigley	Gastprofessor, Architekt
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauer, Freier Künstler
Thomas Wizent	Techn. Ang., Computer
Dana Zeisberger	Kursleiterin, Künstlerin